

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Zahnarzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

29950

48680.00.00

Corsodyl[®] Lösung

Wirkstoff: Chlorhexidinbis (D-gluconat)

MUNDHÖHLEN-ANTISEPTIKUM

Zusammensetzung:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 100 ml Lösung enthalten: Chlorhexidinbis (D-gluconat) 0,2 g
Sonstige Bestandteile: Ethanol, Macrogolglycerolhydroxystearat, D-Glucitol, gereinigtes Wasser, Pfefferminzöl, Anisöl, Farbstoff E 124.

Inhalt und Darreichungsform:

Packung mit 300 ml Lösung zur Anwendung in der Mundhöhle

Pharmazeutischer Unternehmer:

EMRA-MED Arzneimittel GmbH, D-22946 Trittau,

Telefon 04154/806-0, Telefax 04154/806-354

Für das Inverkehrbringen in der Bundesrepublik Deutschland freigegeben durch
MPA Pharma GmbH, D-22946 Trittau.

Anwendungsgebiete:

Die antiseptische Mundspülung dient zur

- Vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum
- Unterstützung der Heilungsphase nach Eingriffen am Zahnhalteapparat (nach parodontal-chirurgischen Eingriffen) durch Hemmung der Plaque-Bildung
- Vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis)
- Bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Corsodyl[®] nicht anwenden?

Corsodyl[®] darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil oder einem der sonstigen Bestandteile von Corsodyl[®] sind. Außerdem dürfen Sie Corsodyl[®] nicht ins Auge, die Augenumgebung oder in den Gehörgang bringen. Bei Intensivpflegepatienten: Kontakte zur Gehirnhaut und zum Zentralnervensystem sind zu vermeiden.

Corsodyl[®] sollte bei offenen Wunden und Geschwüren in der Mundhöhle sowie bei oberflächlich nicht-blutender Abschilferung der Mundschleimhaut nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Corsodyl[®] soll während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht großflächig angewandt werden. Für die Anwendung in der Zahnheilkunde sind bisher keine Einschränkungen bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung/Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmaßnahmen bzw. Warnhinweise müssen beachtet werden?

Corsodyl[®] enthält 7,0 Vol.-% Alkohol.

Wechselwirkungen:

Durch welche anderen Mittel wird die Wirkung von Corsodyl[®] beeinflusst?

Corsodyl[®] wird durch anionische Substanzen, die in der Regel ein Bestandteil üblicher Zahnpasten sind, in der Wirkung beeinträchtigt. Wenden Sie diese deshalb nicht gleichzeitig, sondern **vor** der Mundspülung mit Corsodyl[®] an (Mund zwischen Zähneputzen und der Anwendung von Corsodyl[®] gründlich mit Wasser spülen, siehe Dosierungsanleitung).

Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?

Essen oder trinken Sie unmittelbar nach der Anwendung von Corsodyl[®] keine zuckerhaltigen Speisen und Getränke, da Corsodyl[®] sonst in seiner Wirkung beeinträchtigt wird.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Zahnarzt Corsodyl[®] nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Corsodyl[®] sonst nicht richtig wirken kann!

Wie viel und wie oft sollten Sie Corsodyl[®] anwenden?

Verwenden Sie zweimal täglich 10 ml Lösung (Verschlusskappe bis zum inneren Markierungsring).

Wie und wann sollten Sie Corsodyl[®] anwenden?

Die Zähne sollten unter Verwendung üblicher Zahnpasta jeweils unmittelbar vor der Anwendung von Corsodyl[®] gebürstet werden, wobei anschließend an das Bürsten die Mundhöhle gründlich ausgespült werden muss.

Bis zum Abklingen der Erscheinungen wird mit der o.g. Menge Lösung eine Minute lang gründlich gespült und die Lösung anschließend ausgespuckt.

Die Lösung ist gebrauchsfertig und daher unverdünnt anzuwenden.

Dauer der Anwendung:

Wie lange sollten Sie Corsodyl[®] anwenden?

Zahnfleischentzündungen (Gingivitis):

Corsodyl[®] sollte über 3 Wochen in Verbindung mit mechanischen Reinigungsverfahren angewendet werden. In besonderen Fällen, z.B. bei Behinderten, kann eine vorbeugende Behandlung auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Behandlung nach Eingriffen am Zahnhalteapparat (parodontalchirurgischen Eingriffen):

Spülungen mit Corsodyl[®] sollten unmittelbar nach dem ersten chirurgischen Eingriff beginnen und 2 oder 3 Wochen über den letzten Eingriff hinaus fortgeführt werden. Die Behandlungsdauer beträgt somit mindestens 2 und maximal 10 Wochen. Bei einer Ober-Unterkiefer-Fixierung sollte Corsodyl[®] angewandt werden, solange die Fixierung im Mund verbleibt (in der Regel 2 - 6 Wochen).

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Corsodyl[®] in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Durch Spülen mit Wasser können Sie Corsodyl[®] entfernen. Auch bei versehentlichem Kontakt mit Auge, Augen Umgebung oder Gehörgang muss mit reichlich Wasser ausgespült werden.

Vergiftungserscheinungen sind bisher nicht bekannt geworden.

Vorsehentlich geschlucktes Corsodyl[®] wird vom Körper schlecht aufgenommen (resorbiert).

Sollten trotzdem Beschwerden auftreten, suchen Sie gegebenenfalls einen Zahnarzt oder Arzt auf.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Corsodyl[®] angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Setzen Sie die Behandlung entsprechend der Dosierungsanleitung fort.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

In diesem Fall sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Corsodyl[®] auftreten und welche Gegenmaßnahmen sind zu ergreifen?

- Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben.
- In Einzelfällen treten vorübergehende desquamative Veränderungen der Mukosa (bestimmte Mundschleimhautveränderungen) und eine vorübergehende Parotis- (Ohrspeicheldrüsen-) Schwellung auf.
- Bei Beginn der Behandlung kann ein brennendes Gefühl auf der Zunge auftreten.
- Es können eine Beeinträchtigung des Geschmackempfindens und ein Taubheitsgefühl der Zunge auftreten. Nach Beendigung der Therapie klingen diese Begleiterscheinungen wieder ab.
- Verfärbungen der Zahnhartgewebe, von Restaurationen (dies sind u.a. Füllungen) und der Zungenpapillen (Resultat ist die sogenannte Haarzunge) können auftreten. Diese Erscheinungen sind ebenfalls vorübergehend, und zum Teil kann ihnen durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, insbesondere solche, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Zahnarzt oder Arzt mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Nach Ablauf des auf der Verpackung angegebenen Verfalldatums soll dieses Arzneimittel nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C lagern.

Wie alle Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.